

# IMPULSTANZ

Vienna International Dance Festival



Platform-K / Michiel Vandevelde / Philippe Thuriot  
Belgium

The Goldberg Variations

# Kochen & genießen leicht gemacht

**ADAMAH**  
BioHof



Im ersten österreichischen Bio-Rezeptkistl liefern wir dir spannende Rezepte und Zutaten in 100% Bio-Qualität direkt in deine Küche. Ob klassisch mit Fleisch, vegetarisch oder für die schnelle Küche – wir machen es dir einfach, frisch, gesund und saisonal zu kochen.

Mit dem Code #Impuls2101 erhältst  
du 3+1 gratis BioKistl.

[biohof@adamah.at](mailto:biohof@adamah.at) // 02248 2224 // [www.adamah.at](http://www.adamah.at)

# THE GOLDBERG VARIATIONS

Platform-K / Michiel Vandevelde / Philippe Thuriot

8. August 2021, 21:00  
10. August 2021, 21:00

Odeon  
Österreichische Erstaufführung

**MICHEL VANDEVELDE**

bei ImpulsTanz

Performances:

2019

*Andrade*  
(Choreographer)

Workshops:

2019

*Opera*



**=** Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Co-funded by the  
Creative Europe Programme  
of the European Union

# THE GOLDBERG VARIATIONS

*Choreografie* Michiel Vandevelde

Tanz Oskar Stalpaert, Michiel Vandevelde,  
Audrey Merilus  
*Musik* Philippe Thuriot

*Dramaturgie* Kristof van Baarle

*Bühnenbild* Michiel Vandevelde  
Mit Unterstützung von Tom Callemin  
*Beratung Lichtdesign* Tom Bruwier  
*Kostüm* Tutia Schaad

*Kostümassistenz* Camil Krings

*Technische Unterstützung*  
Maxim van Meerhaeghe, Maarten Snoeck

*Produktion* Platform-K

*Koproduktion* Vooruit and Kaap

*Mit Unterstützung von*  
der Flämischen Regierung,  
der Nationallotterie,  
der Stadt Gent,  
Konekt und  
der König-Baudouin-Stiftung

*Mit besonderem Dank an*  
*Campo and Kaaitheteater*

*Dauer 60 Min.*



**Babula**



© Tom Callemin

# ÜBER ABOUT

In *The Goldberg Variations* nutzen die Tänzer\*innen Oskar Stalpaert (Platform-K), Michiel Vandevelde und Audrey Merilus die Kompositionen von Bach und die Choreografie von Paxton als Ausgangspunkt, um über die Beziehung von Tanz und Demokratie zu reflektieren. Wie kann Tanz den Status der Demokratie heute offenlegen?

Die *Goldberg Variationen* werden von Philippe Thuriot live auf dem Akkordeon gespielt.

*The Goldberg Variations* bezieht sich nicht nur auf die Musik von Bach, sondern auch auf das berühmte Solo von Steve Paxton aus den 80er Jahren. In seiner neuen choreografischen Arbeit verfolgt Vandevelde die Entwicklung des Tanzes in Verbindung mit der Entwicklung der Demokratie. Der demokratische Gedanke war in den 70er und 80er Jahren von Bedeutung, um etablierte Codes im Tanz aufzubrechen und alltägliche Bewegungen Eingang in den Tanz finden zu lassen. Aber wo sind wir vierzig Jahre später? Was ist der Zustand des Tanzes? Was ist der Zustand der Demokratie?

Die Musik wird auf dem Akkordeon von Philippe Thuriot gespielt, der Bachs Stücke 2015 transponiert hat. Thuriot selbst ist das Ergebnis einer aufregenden Verflechtung von klassischer Musik, Jazz und der Bar seiner Eltern.

Die Polyphonie der zahlreichen Variationen in Bachs *Goldberg Variationen* findet sich auch in den vielzähligen Ebenen dieser Tanzperformance wieder. Eine Reflektion über die Lage des Tanz heute, den Zustand der Demokratie und die unterschiedlichen Formen der Physikalität.

*In The Goldberg Variations, dancers Oskar Stalpaert (Platform-K), Michiel Vandevelde and Audrey Merilus use compositions by Bach and choreography by Paxton to reflect on the relationship between dance and democracy. How can dance reveal the state of democracy today?*

*The Goldberg Variations are played live on the accordion by Philippe Thuriot.*

*The Goldberg Variations not only refers to the music of Bach, but also refers to the famous solo of Steve Paxton in the 80s. In his new choreography, Vandevelde traces the development of dance in relation to the development of democracy. The notion of democracy was important in the 70s and 80s for breaking the codes of dance and allowing everyday movement to enter the dancing. Yet, where are we 40 years later? What is the state of dance? What is the state of democracy?*

*The music is performed on the accordion by Philippe Thuriot, who, in 2015, transposed Bach's music to the accordion. Thuriot himself is the result of an exciting cross-pollination of classical music, jazz and his parents' bar.*

*The polyphony of the numerous variations in Bach's Goldberg Variations is also reflected in the various layers of this dance performance. A reflection on the condition of dance today, on the state of democracy, and on the various shapes and forms of physicality.*

# PRESSESTIMME *PRESS EXCERPT*

## POTSDAMER NEUSTE NACHRICHTEN

**Astrid Priels-Tröger zur Deutschland-premiere bei den Potsdamer Tanztagen**

**13. August 2020**

Es war ein Abend der starken Kontraste und provokanten Botschaften. (...) Der Belgier Michiel Vandevelde nahm in der Deutschland-premiere von *The Goldberg Variations* auf über drei Jahrzehnte westliche Tanzgeschichte und die politischen (Straßen-)Kämpfe seit dem Vietnamkrieg Bezug. (...) Vandevelde richtet sich an uns alle, an die gesamte Menschheit gewissermaßen. Und die zeitlos und universell erscheinende, titelgebende Barockmusik von Johann Sebastian Bach, in die schon bei ihrer Entstehung zweihundert Jahre Musikgeschichte eingegangen waren, vermag es in *The Goldberg Variations* eindrücklich, Vergangenheit und Zukunft miteinander zu verbinden. Denn genau dies hat Vandevelde vor, wie er in der Kurzvorstellung der Akteure und der Inszenierung ganz am Anfang sagt.

(...) Michiel Vandevelde, der wie sein tänzerisches Vorbild, der Amerikaner Steve Paxton in den 1970er Jahren, seine Choreografien ausdrücklich in den sozialen und politischen Kontext der Gegenwart stellt, thematisiert diesen Kontext bereits bei der Wahl seiner

Tänzer\*innen. Mit ihm zusammen tanzen die schwarze Tänzerin Audrey Merilus und Oskar Stalpaert, der mit dem Down-Syndrom lebt. Gemeinsam sind sie in ihrer Individualität und Unterschiedlichkeit großartig. (...)

Vor allem Oskar Stalpaert bringt so etwas wie Leichtigkeit hinein, während Audrey Merilus oft ihre nervös-fragilen Hände bis zum eigenen Hals führt, als würde sie ersticken. (...)

Und dann setzt Michiel Vandefelde etwas dazu, das einem in diesem Zusammenhang fast den Atem verschlägt: Auszüge aus Hannah Arendts berühmten Interview mit Günther Gaus von 1964, in dem die Philosophin erklärt, worin für sie das „Wagnis der Öffentlichkeit“ besteht. Sie sagt darin: „Wir schlagen unseren Faden in ein Netz der Beziehungen. Was daraus wird, wissen wir nie.“

Dieses Handeln, so Arendt weiter, setze „Vertrauen in das Menschliche aller Menschen voraus.“ Eine provokante Botschaft in unserer stark polarisierenden, nicht nur politisch aufgeheizten Gegenwart.

*It was an evening of strong contrasts and provocative messages. (...) In the German premiere of The Goldberg Variations, the Belgian Michiel Vandevelde referred to over three decades of Western dance history and the political (street) struggles since the Vietnam War: (...) Vandevelde addresses all of us, all of humanity, so to speak. And the seemingly timeless and universal baroque music of Johann Sebastian Bach, into which two hundred years of musical history had already been incorporated at the time of its creation, connects the past and the future in The Goldberg Variations in an impressive way. And this is exactly what Vandevelde intends to do, as he says in the brief introduction of the actors and the staging at the very beginning.*

*(...) Michiel Vandevelde, who – like his dancer role model, the American Steve Paxton in the 1970s – explicitly places his choreographies in the social and political context of the present, addresses this context already in the choice of his dancers. Dancing with him are the black dancer Audrey Merilus, and Oskar Stalpaert, who lives with Down syndrome. Together they are magnificent in their individuality and difference. (...) Especially Oskar Stalpaert brings something like lightness into the performance, while Audrey Merilus often brings her nervous-fragile hands up to her own throat, as if she*

*was suffocating. (...) And then Michiel Vandevelde adds something that almost takes your breath away: Excerpts from Hannah Arendt’s famous interview with Günther Gaus from 1964, in which the philosopher explains what for her the „venture of the public sphere“ consists of. In it, she says: „We strike our thread into a web of relationships. What becomes of it we never know.“ This action, Arendt continues, presupposes „trust in the humanity of all people.“ A provocative message in our highly polarizing, not only politically heated present.*

# BIOGRAFIES BIOGRAPHIES

## PLATFORM-K

Platform-K ist eine Tanzkompanie in Gent, die für unnachgiebige und bahnbrechende Produktionen steht. Platform-K verbindet Menschen mit einer Behinderung mit Künstler\*innen für inklusiven Tanzperformances. Gleichzeitig konzentriert sich die Organisation auf die Ausbildung von professionellen Tänzer\*innen mit einer Behinderung, indem sie zeitgenössisches Tanztraining und Residenzen anbietet. Dabei erforscht sie, wie Tänzer\*innen mit einer Behinderung einen grundlegenden Einfluss auf die Welt des zeitgenössischen Tanzes haben können. Die Suche nach einem künstlerischen Weg, Vorurteile zu überwinden, Schubladen zu sprengen, und, wo möglich, die Barrieren zwischen „Ich“ und dem „Anderen“ zu beseitigen.

*Platform-K is a dance company in Ghent that guarantees artistic, unyielding and ground-breaking productions. Platform-K connects people with a disability with regular artists for the creation of inclusive dance performances. At the same time, the organisation focuses on the development of professional dancers with a disability, by providing contemporary dance training and residencies. In doing so, they explore how dancers with a disability can have a fundamental influence on the world of contem-*

*porary dance. A quest for an artistic way of overturning prejudices, demolishing boxes and, where possible, removing the barriers between "I" and „the Other".*

## MICHEL VANDEVELDE

Michiel Vandevelde studierte Tanz bei P.A.R.T.S. in Brüssel. Mit *The Goldberg Variations* kehrt er nach einer zweijährigen Pause, in der er ausschließlich choreografierte, auf die Bühne zurück. Das Stück nimmt Bezug auf Vandeveldes bisherige Arbeiten, insbesondere *Ends of Worlds* und *Neuer Neuer Neuer Tanz*. Beide Choreografien nehmen die Tanzgeschichte als Ausgangspunkt, werden aber zu zwei sehr unterschiedlichen Arten von Aufführungen: *Ends of Worlds* ist eine Reise durch verschiedene moderne und zeitgenössische Tanzformen des 20. Jahrhunderts (von Isadora Duncan, Kurt Jooss, Anne Halprin, Steve Paxton und Trisha Brown bis hin zum Einfluss digitaler Technologien auf die heutige Choreografie). In *Neuer Neuer Neuer Tanz* ist das gleiche Tanzmaterial der Ausgangspunkt, aber es mutiert zu einem neuen ‚Tanz der Zukunft‘. Für *The Goldberg Variations* möchte Vandevelde insbesondere an einen entscheidenden Moment in den siebziger Jahren anknüpfen: An die Entwicklung des (Kontakt-) Improvisationstanzes, für den Steve Paxton

ein Pionier war. Darüber hinaus untersucht er auf einer weiteren Ebene der Performance, wie es um die Demokratisierung des Tanzes aus den Siebzigern heute bestellt ist. Dabei ist Vandeveldes These, dass wir in den letzten zehn Jahren eine Welle der totalen Professionalisierung erlebt haben, und nun eine Unterbrechung nötig ist, nicht durch die Zerstörung bestimmter Formen, sondern durch das Zusammenbringen verschiedener Körper.

*Michiel Vandervelde studied dance at P.A.R.T.S. in Brussels. The Goldberg Variations brings him back to the stage after two years of choreographing. The piece relates to Vandervelde's previous work, in particular Ends of Worlds and Neuer Neuer Neuer Tanz. Both these choreographies take dance history as their initial starting point but become two very different kinds of performances: Ends of Worlds is a journey through various modern and contemporary dance forms from the 20th century (from Isadora Duncan, Kurt Jooss, Anne Halprin, Steve Paxton and Trisha Brown to the influence of digital technologies on choreography today). In Neuer Neuer Neuer Tanz, the same dance material is the starting point, but it mutates into a new 'dance of the future'. For The Goldberg Variations, Vandervelde wants, in particular, to dwell on that crucial moment in the seventies, the development of (contact) improvisation dance, of which Steve Paxton became a pioneer. In addition, as one of the layers in the performance, he investigates how the democratisation of dance from the seventies is doing today. Vandervelde's thesis is that we have experienced a new wave of total professionalisation in the last ten years and now there's a need for disruption, not by demolishing certain forms but by bringing various bodies together.*

## OSKAR STALPAERT

Oskar Stalpaert ist seit zwei Jahren Tänzer bei Platform-K. Oskar wurde 2018 in Flandern für eine kurze Zeit weltberühmt: Ein kurzer Film von ihm, wie er auf dem Platz vor dem Genter Bahnhof tanzt, ging viral. Oskar arbeitet auch als Schauspieler mit verschiedenen Kompanien zusammen.

*Oskar Stalpaert has been a dancer with Platform-K for two years. Oskar became world famous in Flanders for a brief period in 2018: A short film of him dancing in the square in front of Ghent station went viral online. Oskar also works as an actor with various companies.*

## AUDREY MERILUS

Audrey Merilus studierte am Nationalen Konservatorium für Musik und Tanz in Lyon (CNSMDL). Anschließend wurde sie bei P.A.R.T.S ausgebildet, wo sie unter anderem mit Anne Teresa de Keersmaeker das Stück *Somnia* erarbeitete. Seit 2018 ist sie Teil des Centre Choréographique National d'Orléans.

*Audrey Merilus studied at the National Conservatory for Music and Dance in Lyon (CNSMDL). She then trained at P.A.R.T.S, where, among other things, she worked with Anne Teresa de Keersmaeker on the creation of Somnia. Since 2018, she has been part of the Centre Choréographique National d'Orléans.*

## **PHILIPPE THURIOT**

Die *Goldberg-Variationen*, eine Komposition von J.S. Bach, werden von Philippe Thuriot gespielt, der die Musik für Akkordeon transponiert hat. Philippes Karriere als Akkordeonist lässt sich nicht in einem Satz zusammenfassen, wie sein Musikstil sich nicht in ein Genre einordnen lässt. Philippe Thuriot ist das Ergebnis einer Kreuzung von verschiedenen musikalischen Einflüssen: Sein ursprüngliches Ziel war die klassische Musik, in der er am Kopenhagener Konservatorium ausgebildet wurde. Dies führte zu einer Reihe von vielgelobten Solo-Platten (Warner Classics): *Goldberg* (2012) und *Ravel-Couperin* (2018). Schon in jungen Jahren kam Philippe in der Bar seiner Eltern mit Unterhaltungsmusik in Berührung. Das inspirierte ihn später beim Improvisieren im Jazz, in seinem eigenen Trio bei *Three Men in a Boat* und mit klassischen Kompositionen wie denen von Bach. Auch auf Tanzbühnen ist er dank seiner Zusammenarbeit mit Alain Platel und les ballets C de la B kein Unbekannter. (*La Tristeza Complice* in 1996 und *Pitié* in 2008).

*The Goldberg Variations, a composition by J.S. Bach, is played by Philippe Thuriot, who transposed the music to the accordion. Philippe's career as an accordionist cannot be summed up in one sentence and his music style cannot be classified under one genre. Philippe Thuriot is the result of a cross-pollination of diverse musical influences: His initial aspiration was classical music, in which he was trained at Copenhagen conservatory. This led to a number of much lauded solo records (Warner Classics): Goldberg (2012) and Ravel-Couperin (2018). From a very young age, Philippe came into contact with light-hearted music in his parents' bar. This inspired him later on improvising in jazz, in Three Men in a Boat (his own trio) and with classical compositions such as those by Bach. He is no stranger to dance stages either, thanks to his collaboration with Alain Platel and les ballets C de la B.*  
(*La Tristeza Complice* in 1996 and *Pitié* in 2008).

## **KRISTOF VAN BAARLE**

Kristof van Baarle ist freiberuflicher Dramaturg und arbeitet als Forscher an der Universität Antwerpen. Vandeveldé und van Baarle haben bereits für *Human Landscapes – Book I und II*, *Neuer Neuer Neuer Tanz* und *Paradise Now* (1968-2018) zusammengearbeitet. Van Baarle fördert den kreativen Prozess aus nächster Nähe, sowohl mit direktem Feedback als auch durch das Vorschlagen von Texten und Bildern, die zur Arbeit beitragen.

*Kristof van Baarle is a freelance dramaturg and works as a researcher at Antwerp University. Vandeveldé and van Baarle have previously worked together for Human Landscapes – Book I and II, Neuer Neuer Neuer Tanz and Paradise Now (1968-2018). Van Baarle nurtures the creative process from close by, both with direct feedback and by proposing texts and images that contribute to the work.*

## **TUTIA SCHAAD**

Tutia Schaad ist eine schweizerisch-vietnamesische Mode- und Kostümbildnerin, Fachbereichsleiterin an der Hochschule Macromedia in Berlin und Professorin für Modedesign am Atelier Chardon Savard in Berlin. Während ihres Studiums sammelte Tutia Schaad Arbeits erfahrungen in Paris in den Designstudios von Givenchy Haute-4.

*Tutia Schaad is a Swiss-Vietnamese fashion and costume designer, head of faculty at Macromedia University in Berlin and professor for fashion design at Atelier Chardon Savard in Berlin. During her studies, Tutia Schaad gained work experiences in Paris at the design studios of Givenchy Haute-4.*

## INGE LATTRÉ

Inge Lattré (Platform-K) fungiert als Brücke zwischen dem Tänzer Oskar Stalpaert und dem Rest des künstlerischen Teams. Sie ist eng in die Proben eingebunden und fungiert als Dolmetscherin für den Jargon des Kreationsprozesses. Die abstrakte Sprache, die während des Kreationsprozesses gesprochen wird, ist für Tänzer\*innen mit einer Behinderung nicht immer leicht zu verstehen. Das Vertrauensverhältnis zwischen Inge Lattré und Oskar Stalpaert ist unabdingbar, um Oskar zu fördern und ihm das Vertrauen zu geben, zu wachsen. Sie achtet auf Oskars Einschränkungen und konsultiert die ihm nahestehenden Personen, wenn Probleme auftreten. Oskar braucht manchmal Hilfe, um seine Gedanken zu ordnen. Durch den guten Kontakt zwischen Inge Lattré und seinen Bezugspersonen können Probleme schnell gelöst werden und der Fokus bleibt auf dem künstlerischen Prozess.

Inge Lattré unterstützt auch das künstlerische Team, indem sie ihre Erfahrungen und Tipps und Tricks mit dem Team teilt, damit der Prozess so reibungslos wie möglich abläuft.

*Inge Lattré (Platform-K) acts as the bridge between dancer Oskar Stalpaert and the rest of the artistic team. She is closely involved in the rehearsals and acts as the interpreter for the jargon of the creation process. The abstract language spoken during the creation process is not always easy to understand for dancers with a disability. The relationship of trust between Inge Lattré and Oskar Stalpaert is indispensable in order to support Oskar and to give him the confidence to grow. She watches over Oskar's limitations and consults those close to him if any problems arise. Oskar sometimes needs help organising his thoughts. Good contact between Inge Lattré and those close to him means problems can be solved quickly, and focus can remain on the artistic process. Inge Lattré also supports the artistic team, sharing her experiences and tips and trick with the team in order to ensure the process runs as smoothly as possible.*

# SPIELPLAN SCHEDULE

DO, 15. JULI

## Dieter Blum

*Erinnerungen an Ismael Ivo*  
Vernissage  
19:00, Odeon Foyer, Kat Z  
Geöffnet an allen Spieltagen  
im Odeon, 16:30 – 18:30

## Alexandra Bachzetsis

*Private Song*  
20:00, Odeon, Kat E

FR, 16. JULI

[8:tension]

**Sophia Rodríguez**  
*Ostentation Project*  
19:00, Schauspielhaus  
Kat L

## Trajal Harrell

*Maggie The Cat*  
21:00, Akademietheater  
Kat B

SA, 17. JULI

## Ian Kaler

*POINTS OF DEPARTURE*  
*Hyphen*  
20:00, WUK, Kat J

**Meg Stuart / Damaged Goods**  
**CASCADE**  
21:00, Volkstheater, Kat A

## Alexandra Bachzetsis

*Private Song*  
22:00, Odeon, Kat E

SO, 18. JULI

## Workshop Opening Lecture

*«impressions'21»*  
16:00, Arsenal, Kat Z

## Trajal Harrell

*Maggie The Cat*  
19:30, Akademietheater  
Kat B

## Trajal Harrell

*Friend of a Friend*  
21:00, mumok kino  
Film

[8:tension]

**Sophia Rodríguez**  
*Ostentation Project*  
23:00, Schauspielhaus, Kat L

MO, 19. JULI

## Trajal Harrell

*Dancer of the Year*  
19:00, Odeon, Kat H

## Ian Kaler

*POINTS OF DEPARTURE*  
*Hyphen*  
19:00, WUK, Kat J

## Meg Stuart /

## Damaged Goods

**CASCADE**  
21:00, Volkstheater, Kat A

[8:tension]

## Petar Sarjanović

*Everything I don't know,*  
*I've stolen*

21:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz, Kat L

## Trajal Harrell

*Dancer of the Year*  
22:00, Odeon, Kat H

DI, 20. JULI

## Alias Cie /

## Guilherme Botelho

*Sideways Rain*  
21:00, Akademietheater  
Kat B

MI, 21. JULI

## Alias Cie /

## Guilherme Botelho

*Normal.*  
19:30, Akademietheater  
Kat B

## Voetvolk /

**Lisbeth Gruwez &**  
**Claire Chevallier**  
*Piano Works Debussy*  
21:00, MuTh, Kat C

[8:tension] <b>Petar Sarjanović</b> <i>Everything I don't know, I've stolen</i> 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz, Kat L	[8:tension] <b>Astrit Ismaili</b> <i>MISS</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz, Kat L	[8:tension] <b>Astrit Ismaili</b> <i>MISS</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz, Kat L
<b>Raja Feather Kelly</b> <i>UGLY (Black Queer Zoo)</i> 23:00, Schauspielhaus, Kat H	SA, 24. JULI	MO, 26. JULI
DO, 22. JULI		
<b>Alias Cie / Guilherme Botelho</b> <i>Sideways Rain</i> 19:00, Akademietheater Kat B	<b>Performance Situation</b> <b>Room: Showing</b> <i>On the Road to Nowhere</i> 19:00, Volkstheater, Kat Z	<b>Performance Situation</b> <b>Room: Showing</b> <i>On the Road to Nowhere</i> 19:00, Leopold Museum Kat N
<b>Frédéric Gies &amp; Weld Company</b> <i>Tribute</i> 21:00, Odeon, Kat D	<b>KURIER</b>	<b>Performance Situation</b> <b>Room: Showing</b> <i>On the Road to Nowhere</i> 19:30, Leopold Museum Kat N
[ImPulsTanz Classic] <b>Compagnie Maguy Marin</b> <i>Umwelt</i> 21:00, Volkstheater, Kat B	[ImPulsTanz Classic] <b>Compagnie Maguy Marin</b> <i>Umwelt</i> 21:00, Volkstheater, Kat A	[ImPulsTanz Classic] <b>Compagnie Maguy Marin</b> <i>Umwelt</i> 21:00, Volkstheater, Kat A
FR, 23. JULI	SO, 25. JULI	DI, 27. JULI
<b>Raja Feather Kelly</b> <i>UGLY (Black Queer Zoo)</i> 19:00, Schauspielhaus, Kat H	<b>Deen, Haager, Illnar, Kartmann, Kraft, Omer, Schaller, Senk</b> <i>Kosmos Wiener Tanzmoderne</i> 19:00, MuTh, Kat C	<b>Maria Tembe &amp; Panaibra Gabriel Canda</b> <i>Solo for Maria</i> 19:00, Odeon, Kat E
<b>Frédéric Gies &amp; Weld Company</b> <i>Tribute</i> 21:00, Odeon, Kat D	<b>Maria Tembe &amp; Panaibra Gabriel Canda</b> <i>Solo for Maria</i> 21:00, Odeon, Kat E	<b>Neopost Foofwa - Foofwa d'Imobilité</b> <i>Dancewalk – Retroperspectives</i> 19:00, Schauspielhaus, Kat H
<b>Voetvolk / Lisbeth Gruwez &amp; Claire Chevallier</b> <i>Piano Works Debussy</i> 21:00, MuTh, Kat C	<b>ZOO / Thomas Hauert</b> <i>How to proceed</i> 21:00, Akademietheater Kat B	<b>ZOO / Thomas Hauert</b> <i>How to proceed</i> 21:00, Akademietheater Kat B
	<b>ZOO / Thomas Hauert</b> <i>How to proceed</i> 21:00, Akademietheater Kat B	
	<b>Neopost Foofwa - Foofwa d'Imobilité</b> <i>Dancewalk – Retroperspectives</i> 23:00, Schauspielhaus, Kat H	<b>[8:tension]</b> <b>Lau Lukkarila</b> <i>NYXXX</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz, Kat L

MI, 28 . JULI

**Jérôme Bel**

*Isadora Duncan*

19:00, MuTh, Kat F

**Dada Masilo /  
The Dance Factory**

*THE SACRIFICE*

21:00, Volkstheater, Kat A

DO, 29. JULI

[8:tension]

**Idio Chichava, Converge+**

*Sentido Unico*

19:00, Schauspielhaus, Kat L

**Malika Fankha / Karol**

**Tyminski / Klangforum Wien**

*Stanislaw Lem Turns 100:*

*Performance and Music*

*move Outerspace.*

19:00, Ehemaliges Gustinus-Ambrosi-Museum, Kat G

**Dada Masilo /  
The Dance Factory**

*THE SACRIFICE*

21:00, Volkstheater, Kat A

**Louise Lecavalier**

*Stations*

21:00, Akademietheater

Kat B

**ZOO / Thomas Hauert**

*(sweet) (bitter)*

21:00, Odeon, Kat L

[8:tension]

**Lau Lukkarila**

*NYXXX*

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz, Kat L

**Cristina Caprioli / ccap**

*Scary solo*

22:00, Odeon, Kat L

FR, 30. JULI

**Klangforum Wien**

*Stanislaw Lem 2021 Concert*

*100 Years Science of Fiction*

20:00, Odeon, Kat G

**Dada Masilo /**

**The Dance Factory**

*THE SACRIFICE*

21:00, Volkstheater, Kat A

**Malika Fankha / Karol**

**Tyminski / Klangforum Wien**

*Stanislaw Lem Turns 100:*

*Performance and Music*

*move Outerspace.*

19:00, Ehemaliges Gustinus-Ambrosi-Museum, Kat G

**Dada Masilo /**

**The Dance Factory**

*THE SACRIFICE*

21:00, Volkstheater, Kat A

**Louise Lecavalier**

*Stations*

21:00, Akademietheater

Kat B

[8:tension]

**Idio Chichava, Converge+**

*Sentido Unico*

21:00, Schauspielhaus, Kat L

**Raja Feather Kelly**

*Hysteria (Ugly Part 2)*

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz, Kat H

**The matter lab**

a project initiated by Meg Stuart in conversation with Moriah Evans, Mieko Suzuki, Varinia Canto Vila, Edna Jaime & Guests showing I

23:00, WUK, Kat N

**Malika Fankha / Karol**

**Tyminski / Klangforum Wien**

*Stanislaw Lem Turns 100:*

*Performance and Music*

*move Outerspace.*

14:00, Ehemaliges Gustinus-Ambrosi-Museum, Kat G

**Anna Huber**

*unsichtbar<sup>2</sup>*

17:00, Leopold Museum

Kat K

**Eva-Maria Schaller**

*Recalling Her Dance  
a choreographic encounter  
with Hanna Berger*

19:00, MuTh, Kat I

**Ivo Dimchev**

*Halal*

Solo-Konzert

23:00, Odeon, Kat H

SO, 1. AUGUST

**In Memoriam Ismael Ivo**

20:00, Volkstheater, Kat Z

MO, 2. AUGUST

**Anna Huber**  
*unsichtbarst<sup>2</sup>*  
17:00, Leopold Museum  
Kat K

[ImPulsTanz Classic]  
**\*Melk Prod. /**  
**Marco Berrettini**  
*No Paraderan*  
21:00, Akademietheater  
Kat B

**Raja Feather Kelly**  
*Hysteria (Ugly Part 2)*  
23:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz, Kat H

DI, 3. AUGUST

**Kaori Ito & Théo Touvet /**  
**Himé Company**  
*Fire me up — Spoken and*  
*danced confidences*  
19:00, Odeon, Kat E

**Ultima Vez /**  
**Wim Vandekeybus**  
*TRACES*  
21:00, Volkstheater, Kat A

**Deborah Hazler /**  
**Angry Agnes Productions**  
*The Rant and Rave*  
21:00, Schauspielhaus, Kat L

**Marc Oosterhoff –**  
**Cie Moost**  
*Take Care Of Yourself*  
22:00, Schauspielhaus, Kat L

MI, 4. AUGUST

**Willi Dorner**  
*figure*  
19:00, WUK, Kat J

**PLASTIC PARTY VIENNA**  
*Happy Birthday Mr. Beuys!*  
20:00, MQ Libelle, Kat G

**Ultima Vez /**  
**Wim Vandekeybus**  
*TRACES*  
21:00, Volkstheater, Kat A

[ImPulsTanz Classic]  
**\*Melk Prod. /**  
**Marco Berrettini**  
*No Paraderan*  
21:00, Akademietheater  
Kat B

[8:tension]  
**Madeleine Fournier /**  
**O D E T T A**  
*Labourer*  
21:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz, Kat L

DO, 5. AUGUST

**Lenio Kaklea**  
*Ballad*  
19:00, MuTh, Kat F

**Deborah Hazler /**  
**Angry Agnes Productions**  
*The Rant and Rave*  
19:30, Schauspielhaus, Kat L

**Marc Oosterhoff –**  
**Cie Moost**  
*Take Care Of Yourself*  
20:30, Schauspielhaus, Kat L

**Ultima Vez /**  
**Wim Vandekeybus**

*TRACES*  
21:00, Volkstheater, Kat A

**Kaori Ito & Théo Touvet /**  
**Himé Company**  
*Fire me up — Spoken and*  
*danced confidences*  
23:00, Odeon, Kat E

FR, 6. AUGUST

**Leja Jurišić, Bara Kolenc,**  
**Peter Kutin, Patrik Lechner,**  
**Mathias Lenz**  
*BRINA – A KINAESTHETIC*  
*MONUMENT*  
16:00, mumok kino, Kat M

**Leja Jurišić, Bara Kolenc,**  
**Peter Kutin, Patrik Lechner,**  
**Mathias Lenz**  
*BRINA – A KINAESTHETIC*  
*MONUMENT*  
18:00, mumok kino, Kat M

**Willi Dorner**  
*figure*  
19:30, WUK, Kat J

**PLASTIC PARTY VIENNA**  
*Happy Birthday Mr. Beuys!*  
20:00, MQ Libelle, Kat G

[8:tension]  
**Madeleine Fournier /**  
**O D E T T A**  
*Labourer*  
21:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz, Kat L

SA, 7. AUGUST

[ImPulsTanz Classic]

**Frank Van Laecke /  
Alain Platel /**

**Steven Prengels - NTGent  
& les ballets C de la B**

*Gardenia - 10 years later*  
21:00, Volkstheater, Kat A

SO, 8. AUGUST

**Leja Jurišić, Bara Kolenc,  
Peter Kutin, Patrik Lechner,  
Mathias Lenz**  
*BRINA – A KINAESTHETIC  
MONUMENT*  
15:30, mumok kino, Kat M

**Leja Jurišić, Bara Kolenc,  
Peter Kutin, Patrik Lechner,  
Mathias Lenz**  
*BRINA – A KINAESTHETIC  
MONUMENT*  
17:30, mumok kino, Kat M

**Guy Cools in conversation  
with Alain Platel**  
*Book Launch: Performing  
Mourning, Laments  
in Contemporary Art.*  
18:00, Volkstheater, Kat Z

[8:tension]  
**Emmilou Rößling**  
*FLUFF*  
19:00, Schauspielhaus, Kat L

**Saskia Hölbling /  
DANS.KIAS**  
*Through Touches*  
19:00, WUK, Kat J

**PRICE**  
*Melodies are so far  
my best friend*  
21:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz, Kat H

Platform-K /

**Michiel Vandevelde /  
Philippe Thuriot**  
*The Goldberg Variations*  
21:00, Odeon, Kat D

MO, 9. AUGUST

**Ruth Childs / Lucinda  
Childs - Scarlett's**  
*Pastime / Carnation /  
Museum Piece*  
19:00, MuTh, Kat I

[ImPulsTanz Classic]

**Frank Van Laecke /  
Alain Platel /**  
**Steven Prengels - NTGent  
& les ballets C de la B**  
*Gardenia - 10 years later*  
21:00, Volkstheater, Kat A

DI, 10. AUGUST

**Saskia Hölbling /  
DANS.KIAS**  
*Through Touches*  
19:00, WUK, Kat J

**PLASTIC PARTY VIENNA**  
*Happy Birthday Mr. Beuys!*  
20:00, MQ Libelle, Kat G

**Georg Blaschke /  
Christian Kosmas Mayer /  
Christian Schröder (AT)**  
*Verwilderung  
– Ein Seestadtprojekt*  
21:00, Seestadt Aspern (U2-  
Endstation Seestadt, Wangari-  
Maathai-Platz, 1220 Wien)  
Kat Z

**PRICE**  
*Melodies are so far  
my best friend*  
21:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz, Kat H

Platform-K /

**Michiel Vandevelde /  
Philippe Thuriot**  
*The Goldberg Variations*  
21:00, Odeon, Kat D

[8:tension]

**Emmilou Rößling**  
*FLUFF*  
23:00, Schauspielhaus, Kat L

MI, 11. AUGUST

[8:tension]  
**Tamara Alegre, Lydia  
Östberg Diakité, Nunu**  
**Flashdem, Marie Ursin,  
Célia Lutangu**  
*FIEBRE*  
19:30, mumok Hofstallung  
Kat M

**PLASTIC PARTY VIENNA**  
*Happy Birthday Mr. Beuys!*  
20:00, MQ Libelle, Kat G

**Akram Khan Company**  
*Outwitting the Devil*  
21:00, Volkstheater, Kat A

DO, 12. AUGUST

**Sergiu Matis**  
*Extinction Room (Hopeless.)*  
18:30, Ehemaliges Gustinus-  
Ambrosi-Museum, Kat K

**Liquid Loft**  
*Still / Stranger Than Paradise  
(live / on screen)*  
19:30, MuTh, Kat C

**Akram Khan Company**  
*Outwitting the Devil*  
21:00, Volkstheater, Kat A

[8:tension]

**Ruth Childs / Scarlett's**

*fantasia*

21:00, Schauspielhaus, Kat L

**Michael Laub / Remote Control Productions**

*ADAPTATIONS – a video retrospective remix / talk by Michael Laub*

21:00, Odeon, Kat H

FR, 13. AUGUST

**Michael Laub in conversation with Michael Stolhofer**

*Rewind Song*

Book launch

19:30, Odeon, Kat Z

[8:tension]

**Tamara Alegre, Lydia**

**Östberg Diakité, Nunu**

**Flashdem, Marie Ursin,**

**Célia Lutangu**

*FIEBRE*

19:30, mumok Hofstallung

Kat M

**Akram Khan Company**

*Outwitting the Devil*

21:00, Volkstheater, Kat A

**Mermaid & Seafruit**

*Screens Are My New Clothes.*

*Extended Album Release Show*

21:00, WUK, Kat J

**Raja Feather Kelly**

*UGLY Part 3: BLUE*

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz, Kat H

SA, 14. AUGUST

**Final Workshop**

**Showing**

*«expressions'21»*

16:00, Arsenal, Kat Z

[8:tension]

**Ruth Childs / Scarlett's**

*fantasia*

19:00, Schauspielhaus, Kat L

**Sergiu Matis**

SO, 15. AUGUST

**Sergiu Matis**

*Extinction Room (Hopeless.)*

18:30, Ehemaliges

Gustinus-Ambrosi-Museum

Kat K

**Georg Blaschke /**

**Christian Kosmas Mayer /**

**Christian Schröder (AT)**

*Verwildierung*

– *Ein Seestadtprojekt*

19:30, Seestadt Aspern (U2-

Endstation Seestadt, Wangari-

Maathai-Platz, 1220 Wien)

Kat Z

**Mermaid & Seafruit**

*Screens Are My New*

*Clothes. Extended Album*

*Release Show*

21:00, WUK, Kat J

**Raja Feather Kelly**

*UGLY Part 3: BLUE*

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz, Kat H

# BEGLEITPROGRAMM PARALLEL PROGRAM

## AUSSTELLUNG

### Dieter Blum

*Erinnerungen an Ismael Ivo*  
Vernissage  
15. Juli, 19:00, Odeon Foyer  
Geöffnet an allen Spieltagen  
im Odeon, 16:30 – 18:30

## SYMPORIUM & TALK

### Peter Jarolin im KURIER Gespräch mit Maguy Marin

24. Juli, 19:00, Volkstheater  
– Rote Bar

### IDOCDE Symposium 2021

*per/mutation*  
practical and tactical applications in taking care of mortal dancing  
31. Juli, 9:00 – 20:00 + 1.  
August, 9:00 – 20:00, Arsenal

## FILM & VIDEOS

### Trajal Harrell

*Friend of a Friend*  
18. Juli, 21:00, mumok kino

## Musikvideoprogramm

### International

*I Like*  
22. Juli, 13:00 + 23. Juli,  
16:00 + 24. Juli, 16:30 + 28.  
Juli, 13:00 + 30. Juli, 16:30 +  
31. Juli, 16:00 + 12. August,  
13:00 + 13. August, 16:30 +  
14. August, 16:00, mumok  
kino

## Musikvideoprogramm mit Fokus auf Enjoy im mumok

*Pop Art*  
22. Juli, 14:30 + 23. Juli,  
14:30 + 24. Juli, 15:00 + 28.  
Juli, 14:30 + 30. Juli, 15:00 +  
31. Juli, 14:30 + 12. August,  
14:30 + 13. August, 15:00 +  
14. August, 14:30, mumok  
kino

## Studios Kabako / Virginie Dupray, Faustin Linyekula

*Letters from the Continent*  
22. Juli, 16:00 + 23. Juli,  
13:00 + 24. Juli, 18:00 + 28.  
Juli, 16:00 + 30. Juli, 18:00 +  
31. Juli, 13:00 + 12. August,  
16:00 + 13. August, 18:00 +  
14. August, 13:00,  
mumok kino  
Österreichische Erstaufführung

## Michael Laub in conversation with Michael Stolhofer

*Rewind Song*  
13. August, 19:30, Odeon  
Kat Z

## WORKSHOPS & RESEARCH

[Workshop Opening Lecture]  
**«impressions'21»**

18. Juli, 16:00, Arsenal  
Kat Z

[Final Workshop Showing]  
**«expressions'21»**

14. August, 16:00, Arsenal  
Kat Z

## SOZIAL

## ImPulsTanz Festival Lounge Extended: A-Side

GNUČČI live, Dalia Ahmed,  
DJ Phek  
30. Juli, 22:00, Kursalon  
Wien

## ImPulsTanz Festival Lounge Extended: B-Side

FVLCRM live, Kristian Davidek, Moska  
13. August, 22:00, Kursalon  
Wien

## BUCHPRÄSENTATIONEN

## Guy Cools in conversation with Alain Platel

*Performing Mourning, Laments in Contemporary Art.*  
8. August, 18:00, Volkstheater  
Kat Z



© Tom Callemi



Michiel Vandevelde *Andrade* © Danny Willems

Medieninhaber und Herausgeber:

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival; Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria  
T +43.1.523 55 58/F +43.1.523 55 58-9; info@impulstanz.com/impulstanz.com

Änderungen Vorbehalten  
Preis: 2,80

Redaktion Abendprogramme: Christine Standfest & Victor Schlothauer; Satz (Kern): David Hampel; Art Direction: CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Tobias Raschbacher & Jasmin Roth; Print: Druckerei Walla; Bild am Cover: Vandevelde, Thuriot *The Goldberg Variations*  
© Tom Callemin

Intendant: Karl Regensburger; Geschäftsführung: Gabriel Schmidinger; Künstlerische Beratung: Ismael Ivo (†), Rio Rutzinger, Christine Standfest, Michael Stolhofer, Andrée Valentin; Künstlerische Leitung [8:tension] Young Choreographers' Series: Christine Standfest, Michael Stolhofer; Dramaturgie & Programm munok-Kooperation: Christine Standfest Special Projects: Michael Stolhofer; Sozial-Programm: Hanna Bauer; Musikvideoprogramme: Christoph Etzlsdorfer (Vienna Shorts), Theresa Pointner; Künstlerische Leitung Workshops & Research: Rio Rutzinger, Marina (Fio) Losin; Presse & PR: Theresa Pointner, Marlene Rosenthal, Sonja Kuzmics; New Media: Maja Preckel; Online Redaktion: Maja Preckel, Marina (Fio) Losin Marketing: Theresa Pointner; Sponsoring: Andreas Barth, Hanna Bauer, Wolfgang Mayr – mayr & more; Förderungen & Kooperationen: Hanna Bauer; Finanzen: Gabriele Parapatis, Katharina Binder; Kaufmännische Beratung: Andreas Barth – Castellio Consulting GmbH; Festvalorganisation & Publikumsdienst: Gabriel Schmidinger, Alissa Horngacher, Timothy Gundacker, Johanna Sares & Team; Ticketing: Gabriel Schmidinger, Andreas Marinello, Laura Fischer & Patrizia V. Stiegler, Laura Angerer; EU Project Life Long Burning & danceWEB Scholarship Programme: Hanna Bauer, Katharina Binder, Rio Rutzinger; Koordination danceWEB & ATLAS: Sara Lanner, Lina Lev; Technische Leitung Performances: Michael Mayrhofer & Michael Steinkeilner; Künstlerisches Betriebsbüro: Yasamin Nikseresht, Laura Fischer, Selin Baran, Zorah Zellinger; Produktionsleitung: Johannes Maile; Koordination der Künstler\*innenwohnungen: Joseph Rudolf; Shake-the-Break-Programm: Marina (Fio) Losin, Corinne Eckenstein (Dschnungel Wien); Leitung Workshop Office: Stefanie Tschom (Leitung), Carine Carvalho Barbosa (in Karenz); Technische Leitung Workshops: Hannes Zellinger; ImPulsBringer – Freunde des ImPulsTanz Festival: Josef Ostermayer (Präsident), Laura Fischer (Organisation); IT: Hannes Zellinger, Zimmel + Partner Website Creation & Supervision: Bernhard Nemec – nemec.cc; Art Direction, Kampagne & Design: CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth Fotografie: yako.one / Karolina Miernik & Emilia Milewska; Video: Maximilian Pramatarov; Spielstättengestaltung: Maximilian Pramatarov, Maritta Halb & Olga Gawiowska; ImPulsTanz Maitre de Plaisir: francophil

# ARTISTS FROM FLANDERS PRESENTED AT IMPULSTANZ 2021

## [8:tension] Young Choreographers'

### Series

**Sophia Rodríguez (BE/VE)**

*Ostentation Project*

16. Juli, 19:00 + 18. Juli

23:00, Schauspielhaus

*Österreichische Erstaufführung*

**Meg Stuart / Damaged Goods (BE/DE/US)**

*CASCADE*

17. Juli, 21:00 + 19. Juli

21:00, Volkstheater

*Uraufführung*

## [8:tension] Young Choreographers'

### Series

**Petar Sarjanović (BE/YU)**

*Everything I don't know, I've stolen*

19. Juli, 21:00 + 21. Juli

21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

*Österreichische Erstaufführung*

**Voetvolk / Lisbeth Gruwez & Claire**

**Chevallier (BE)**

*Piano Works Debussy*

21. Juli, 21:00 + 23. Juli, 21:00, MuTh

*Österreichische Erstaufführung*

**ZOO / Thomas Hauert (BE/CH)**

*How to proceed*

25. Juli, 21:00 + 27. Juli

21:00, Akademietheater

*Österreichische Erstaufführung*

**Meg Stuart / Damaged Goods (BE/DE/US)**

*VIOLET*

26. Juli, 21:00, Volkstheater

**ZOO / Thomas Hauert (BE/CH)**

*(sweet) (bitter)*

29. Juli, 21:00, Odeon

*Österreichische Erstaufführung*

**Ultima Vez / Wim Vandekeybus (BE)**

*TRACES*

3. August, 21:00 + 4. August 21:00

+ 5. August 21:00

21:00, Volkstheater

*Österreichische Erstaufführung*

[ImPulsTanz Classic]

**Frank Van Laecke, Alain Platel,  
Steven Prengels - NTGent & les  
ballets C de la B (BE)**

*Gardenia - 10 years later*

7. August, 21:00 + 9. August

21:00, Volkstheater

*Uraufführung der Neubearbeitung*

**Guy Cools (AT/BE) in conversation  
with Alain Platel (BE)**

*Performing Mourning, Laments in Contem-  
porary Art.*

8. August, 18:00, Volkstheater

**Platform-K / Michiel Vandeveldé /**

**Philippe Thuriot (BE)**

*The Goldberg Variations*

8. August, 21:00 + 10. August

21:00, Odeon

*Österreichische Erstaufführung*

**Michael Laub / Remote Control**

**Productions (BE/NL)**

*ADAPTATIONS - a video retrospective remix  
/ talk by Michael Laub*

12. August, 21:00

21:00, Odeon

*Uraufführung*

**Michael Laub (BE/NL) in conversation  
with Michael Stolhofer (AT)**

*Rewind Song*

13. August, 19:30, Odeon





# IM PULS DER ZEIT



**IMPULSTANZ**

Vienna International  
Dance Festival

Langjährige Kooperationspartner

**TAXI 40100**